

# Was man über Glantri weiss..

Ein Netzbuch von Pythagoras ([gurps.hardpoints.de](http://gurps.hardpoints.de))

## Fürstentum Bergdhoven

Bergdhoven liegt im Herzen Glantris und ist Heimat der Flaemen, jenen rothaarigen, kupferhäutigen Feuermagiern, die so bekannt sind für Ihre Arroganz und Starrköpfigkeit (was sie, genau genommen, zu hervorragenden Glantriern macht).

### Land

**Pieter Geldern, Farmer aus Bergdhoven:** "Meine Heimat ist ein fruchtbares Land, eine der Kornkammern Glantris. Die Landschaft ist eine weite, flache Ebene im nördlichen Tal von Glantri. Wer wäre nicht begeistert von den weiten Tulpenfeldern oder den Windmühlen? Das Haus Linden beherrscht nun schon seit langem dieses Fürstentum und vertritt die Interessen unserer Landsmannschaft gegenüber den Elfen, Schlitzaugen und am schlimmsten - den alphatischen Teufeln!"

### Leute

**Roland McDondell, Händler aus Klantyre:**



"Vom Geschäft verstehen sie was, die Flaemen, das muss man sagen! Schon erstaunlich, was man alles aus Tulpen herstellen kann - Parfum, Farbstoffe, und alchemische Substanzen. Der Käse und die Fische sind auch nicht schlecht. Und dann sind da noch die Juweliere aus Kopstar, wahrscheinlich die besten von ganz Glantri. Ich mag diese Jungs! Man kann mit denen ernsthaft Handel treiben, ohne dass einem irgendeine Verrückten dazwischenpfuschen."

**Gydlon, alphatischer Söldner:**

"Komischer Haufen, diese Flaemen. Haben vor Tausenden von Jahren einen Aufstand gegen die Luftmagier von Alphatia angezettelt, weil sie von einem Dämon verführt wurden und haben dafür mit der Verbannung noch eine milde Strafe bekommen. Jetzt haben sie die Feuermagie zu ihrem Kult erhoben und hassen noch immer alles alphatische. Tatsächlich können sie niemanden leiden, der nicht flaemisch ist. Man sagt, dass ein paar der fanatischeren nachts in roten Kutten durch die Straßen schleichen und 'unwürdige Barbaren' zusammen mit ihren Häusern abfackeln. Bleibt auf alle Fälle weg von diesem Volk und wenn Ihr schon hinmüsst, dann passt was ihr sagt; vor allem über Euch und Eure Meinung zur Weltpolitik!"

**Fyodor Blaublatt, Elf aus Erewan:**

"Puh, hört mir mit diesen langweiligen, kupferhäutigen Gesellen auf. Bierernst und so verbittert.

Nerven uns jetzt schon seit der Gründung von Glantri damit, dass sie die ursprünglichen Bewohner dieser Gegend sind,

obwohl wir doch eindeutig das älteste Volk sind. Und dann so hektisch und geschäftig.... noch schlimmer als die anderen Menschen! Das Leben sollte aus Tanz, Gesang und Jagd bestehen und nicht daraus, dass man die Gegend mit langweiligen Windmühlen vollstellt."



## Fürstentum Erewan

Das Fürstentum Erewan liegt genau südlich von der Hauptstadt Glantris und besteht aus vielen kleinen Eichenwäldern, die künstlich angelegt wurden und den verschiedenen Elfenclans gehören. Die Elfen leben im Einklang mit der Natur und ihre Städte und Dörfer bestehen aus Baumhäusern.

### Land



**Fyodor Blaublatt, Elf aus Erewan:** "Oft höre ich meinen Vater von den Wäldern in Alfheim schwärmen. Canolbarth ist ein dichter Wald, der

eine Fläche so groß wie Glantri bedeckt! Unsere Wälder sind leider nur kleine, künstlich angelegte Heimstätten. Dennoch ist es eine sehr elfische Provinz, denn alle Städte und Dörfer sind in den Bäumen gebaut."

### Leute

**Roland McDondell, Händler aus Klantyre:** "Ich treibe gerne Handel mit den Elfen und das obwohl sie keine besonders guten Händler sind. Nein...



eigentlich genau weil sie keine besonders guten Händler sind, hehehe. Die Erewan Elfen haben eigentlich nur Luxusgüter zu bieten, wie zum

Beispiel Schnitzereien, Gedichte, und Gemälde. Die sind eben ein sehr verspieltes Volk. Andererseits stellen sie auch hervorragende Bögen her und sind Meister der Magie. Passt aber auf, dass Ihr nicht zu sehr in ihre Geheimnisse hereinschnuppert, dass mögen die Elfen gar nicht!"

### **Gustavo di Oreggiano, wandernder Sänger:**

"Ich liebe die Elfen! Sie haben so einen guten Geschmack, wenn es um Gesang geht. Zwar lachen sie über meine rauhe Menschenstimme, aber sie sind doch immer bereit, mir neue Lieder beizubringen. Allerdings kann ich verstehen, dass den meisten Menschen der Umgang mit ihnen schwer fällt. Sie können einfach nicht verstehen, dass wir Menschen sehr viel kürzer leben und daher auch viel emotionaler sind. Unsere Liebe und unser Hass erscheinen ihnen geradezu manisch! Für unsere Verhältnisse neigen sie zu Gefühlskälte und Taktlosigkeit und sind dann sehr verwundert, wenn wir Menschen daran Anstoß nehmen. Auch sind sie generell zu sehr Feenwesen um zu verstehen, dass Menschen andere Sorgen haben als welches Lied am besten zu welchem Essen passt."

### **Ivan Eisenfaust, Jäger aus Boldavien:**



"Pah, Elfen. Weiche Geschöpfe, die gleich zusammenbrechen, wenn man sie ein bisschen anschubst! Klar, mit einem Rapier oder einem Bogen können

selbst die Kinder umgehen, aber wenn man ihnen erstmal in die Fresse gehauen hat ist Schluss mit lustig! Mit ihren lächerlichen bunten Gewändern und ihren blöden Gesängen. Und kommen immer so arrogant daher, interessieren sich nicht für das was ein echter Mensch empfindet, haben ihren Kopf immer nur voll mit ihren blöden Liedern..."

## Fürstentum Belcadiz

Belcadiz ist die Heimat der Belcadiz Elfen, dunkelhäutigen und heissblütigen Meistern der Klinge und der Illusionen. Wie alle Elfen haben sie wenig Verständnis für die Gefühle der Menschen, sind ihnen aber im Lebensstil ähnlicher als die Bewohner Erewans.

### Land

**Diego der Winzer:** "Sicher liebe ich den Wald, aber ich bin doch kein Tier, dass sich von Ast zu schwingt, wie diese hellhäutigen Parvenues aus Erewan. Ich lebe in einem Haus aus Stein und bewirtschafte meinen Wingert. Die Faulpelze auf der anderen Seite des Flusses kaufen sich den Wein von uns und den Menschen. Aber wir wissen, was es heisst zu arbeiten, comprenez? Wir haben Minen und Schmieden und nicht umsonst sind unsere Klingen die Besten in ganz Glantri!"

### Leute



stimmt, dass wir Erewan Elfen zugewandert sind, aber letzten Endes sind wir Vertreter der wahren Kultur der Elfen. Elfen die in Minen arbeiten! Wer hat denn so etwas schon gehört? Elfen die heisses Eisen schmieden und dafür Bäume fällen, das muss man sich mal überlegen! Ja, ich gebe es zu, ich hege gewisse Sympathien für die Elven Liberation Front. ELF ist doch alles was uns vor den nächtlichen Übergriffen der Free Elven Resistance Youth schützt! Es gefällt den Schlägern von FAERY

**Fyodor Blaublatt, Elf aus Erewan:** "Elfen? Ich glaube kaum, dass man sie so nennen kann. Klar, sie sagen immer, sie waren zuerst hier und es

überhaupt nicht, dass wir jetzt unsere eigene Provinz haben und sie lassen uns das immer wieder spüren. Für sie sind wir Elfen zweiter Klasse."

**Roland McDondell, Händler aus Klantyre:**



"Die Jungs aus Belcadiz stellen sich beim Handel genauso blöd an wie ihre Brüder aus Erewan, haben aber noch bessere Ware.

Man muss allerdings aufpassen, denn viele von ihnen haben mindestens einen Menschen und einige Halbelfen in der Familie und gerade letztere stellen oft eine Brücke zwischen den beiden Welten dar. Außerdem sind sie zwar in vieler Hinsicht genauso unemotional wie ihre Verwandten, haben aber eine Eitelkeit die legendär ist. Erzähle einem Belcadiz Elfen, dass Du von tiefer Trauer erfüllt bist, weil Deine Familie von Orks getötet wurde und er wird von Deinem Gefühlsausbruch überrascht sein. Deute an, dass seine Hose in bestimmtem Licht farblich nicht zu seiner Halskrause passen könnte und mache Dich auf eine Duell gefasst!"

**Ivan Eisenfaust, Jäger aus Boldavien:**



"Mädchen, alle-samt! Sogar die Männer tragen Strumpfhosen und haben ständig ein Taschentuch in der Hand. Naja, Elfen eben. Und dann können

die nicht einmal richtige Magie, nur diese albern Illusionen. Kämpfen mit Zahnstochern statt mit einer ehrlichen Axt und trinken dünnen Wein statt kräftigem Wodka. Feine Pinkel sind das, ist nicht zu ertragen!"